

Ströher's Holzsnitte und Jugendstil-Arbeiten

Ausstellung 140. Geburtstag des Hunsrückmalers

■ **Simmern.** Eine neue Ausstellung im Hunsrück-Museum präsentiert einmal mehr Arbeiten von Friedrich Karl Ströher. Die Ausstellung zum 140. Geburtstag von Friedrich Karl Ströher trägt den Titel „Kunst für Alle?“ Zu sehen sind auch Werke von Max Slevogt und Emil Orlik als Leihgaben aus dem Landesmuseum Mainz.

„Karl Ströher hat sich mit pikanten Landschaften gut eingeführt“, schrieb 1901 die Zeitschrift „Kunst für alle“ zu Ströher's Werken in der Ausstellung der Berliner Secession im Jahr 1901. Erstmals tauchte Ströher's Name neben den Großen der deutschen Kunstgeschichte auf.

In den ersten Schaffensjahren beschäftigte sich Friedrich Karl Ströher mit den verschiedenen Stilrichtungen der Zeit. Er interessierte sich für japanische Kunst und die Formen des Jugendstils. Ströher setzte sich mit Tolstois Schrift „Kunst für Alle“ auseinander und ging der Frage nach, wie für jeden erschwingliche Kunst machbar sei. Er schwärmte in diesem Zusammenhang für japanische Holzsnitte.

Tatsächlich beschäftigten sich viele Künstler des beginnenden 20. Jahrhunderts mit der Technik der Holzsnitte, darunter Max Slevogt und Emil Orlik. Werke von beiden Künstlern sind als Leihgabe des

Landesmuseums Mainz in der neuen Sonderausstellung des Hunsrück-Museums und der Friedrich Karl Ströher-Stiftung Simmern zu sehen.

Die Sonderausstellung zeigt im Schwerpunkt Holzsnitte und frühe Werke Ströher's, dazu die Drucke von Slevogt und Orlik. Zudem ist ein Einblick in das künstlerische Gesamtwerk Ströher's möglich. Ölgemälde können zu den Geschäftszeiten in der Galerie der Hauptstelle der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, Vor dem Tor, besichtigt werden.

⊕ Die Ausstellungseröffnung erfolgt am Sonntag, 11. September, um 11.15 im Saal des Simmerner Schlosses. Die Werke sind bis zum Frühjahr 2017 zu sehen. Infos: www.hunsrueck-museum.de, Tel. 06761/7009



Am Sonntag eröffnet eine neue Ströher-Ausstellung in Simmern.